

Liebe Familien, liebe Kinder,



jetzt ist Weihnachten nicht mehr weit – die vierte Adventswoche ist schon da!

Dieses Mal stehen weise Männer im Mittelpunkt. Oft werden sie „Die drei Könige“ oder „Die drei Weisen aus dem Morgenland“ genannt. Dabei weiß man gar nicht, wie viele es waren. Da sie drei Geschenke mitbringen, geht man wohl auch von drei Personen aus.

Die Geschichte finden wir echt spannend, aber lest selbst oder lasst es Euch vorlesen.

Viel Freude damit!

Eure Protestantische Dreifaltigkeits- und Gedächtniskirchengemeinde Speyer

Geschichte: Die Sterndeuter

In einem fernen Land im Osten leben kluge Männer. Jede Nacht beobachten sie die Sterne. Auf einmal entdecken sie einen neuen Stern. Die Männer sagen zueinander: „Der Stern ist ein Zeichen! Ein König ist geboren worden.“

Die Männer machen sich auf den Weg. Sie folgen dem Stern nach.

Die Sterndeuter gehen nach Jerusalem in den Palast des Königs. Sie fragen König Herodes: „Wo finden wir den neugeborenen König? Ein Stern hat uns seine Geburt angekündigt!“ Herodes erschrickt. Er denkt: „ich bin der König und niemand sonst!“ Er lässt seinen Schriftgelehrten kommen und die haben einen Tipp für die Sterndeuter. Nach der Heiligen Schrift soll das Kind in Bethlehem sein. Herodes sagt zu den Sterndeutern: „Sagt mir, wenn ihr das Kind gefunden habt. Ich will auch zu ihm gehen und ihm Ehre erweisen.“ Aber Herodes lügt. Er will das Kind töten lassen, wenn er es findet.

Die Sterndeuter folgen weiter dem Stern. Er führt sie wirklich nach Bethlehem. Über einem Stall bleibt der Stern stehen, genau da, wo Jesus geboren ist. Die Männer gehen hinein. Sie finden das Kind mit seiner Mutter Maria. Sie knien vor ihm nieder. Sie haben Geschenke mitgebracht. Gold, Weihrauch und Myrrhe.

In der Nacht erscheint ihnen ein Engel, der sagt: „Geht nicht wieder zu Herodes zurück. Er will das Kind töten, wenn er es findet!“ Da gehen die Sterndeuter nicht wieder nach Jerusalem. Sie kehren auf einem anderen Weg in ihre Heimat zurück.

(die biblische Geschichte in Matthäus 2, erzählt nach „Komm, freu dich mit mir – Die Bibel erzählt von Karin Jeromin)

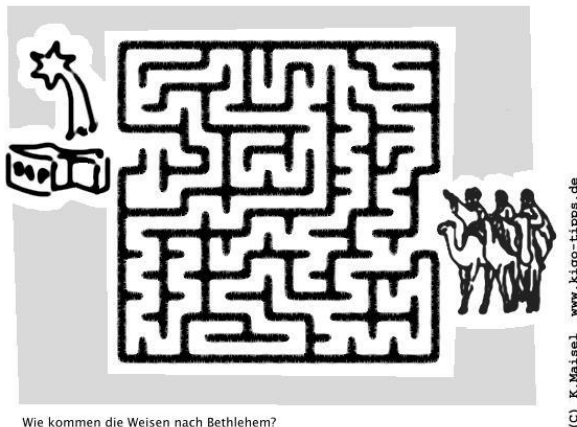
Die Sterndeuter entdecken etwas Aufregendes am Himmel und folgen dem Stern in ein fremdes Land nach. Sie wollen den neugeborenen König finden. Sie finden aber ein kleines Kind, in einem Stall und in einer Krippe. Ob sie sich so den König vorgestellt haben?

Jesus kommt ganz anders auf die Welt. Er fängt sozusagen ganz klein an.

Zuerst gehe sie ja auch falsch. Ich denke mir, die Sterndeuter haben den Weg etwas verloren. Sie haben ihren Kopf eingesetzt und nachgedacht: „Wo wird ein neuer König geboren? – Logisch! Im Palast“, Aber da waten sie ganz falsch.

So haben sie einen Umweg genommen und sind dann doch angekommen, beim Kind in der Krippe.

Rätsel: Helft den Sterndeutern, den richtigen Weg zu finden!



Basteln: Sterndeuterwirbel

Male den Stern und die Sterndeuter an. Schneide das Papier aus und falte die beiden Seiten zusammen, so dass die bemalten Seiten außen sind. Lege den Schaschlik-Spieß mit dem spitzen Ende zwischen die Bilder. Klebe mit einem Klebestift die Bilder zusammen. Wenn alles getrocknet ist, kannst du den Schaschlik-Spies ganz schnell zwischen deinen Handflächen drehen und die Sterndeuter werden den Stern sehen.

Lied: Das bekannte Weihnachtslied Stern über Bethlehem von Alfred Hans Zoller – hier als Musikvideo mit dem Aachener Gebärdenchor HandsUp! Als QR-Code (die Noten und den Text findet Ihr im Evangelischen Gesangbuch, Nr. 551)

